



Amtliches Bekanntmachungsblatt des **AMTES STRALENDORF**

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülów

Nr. 7/10. Jahrgang • 26. Juli 2006



Ihr offizieller
Umrüster auf Flüssig-
und Erdgasantrieb

www.autoassmann.de

☎ 0385/6470723

Wo einst der Küster lehrte Einblicke in die Schulgeschichte Stralendorfs



Küster Carl Blohm und Lehrer Walter Buller mit ihren Schülern. (Aufgenommen vor 82 Jahren)
Mehr über alte Dorfschulmeister und deren Schüler lesen Sie ab Seite 2.

Foto: Nelius

Anzeigen

Autohaus Lehmann GmbH



- Kfz-Meisterbetrieb
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Werkstattservice • Abschleppdienst
- Shell-Tankstelle • Waschanlage

Hauptstraße 41 • 19230 Bandenitz
Tel.: (03 88 50) 4 23 • Fax: 52 05

Aus den Gemeinden

Wo einst der Küster lehrte – Schule in Stralendorf – von 1582 bis heute

Stralendorf. Die Einführung einer Schulbildung war vor Jahrhunderten eng an die Kirche und ihre Entwicklung gebunden.

In Urkunden wird bereits im 14. Jahrhundert vom „Kirchspiel“ Stralendorf gesprochen und der Kirche Stralendorf werden –urkundlich belegt– in dieser Zeit Ländereien geschenkt.

Schulunterricht wurde aber zu dieser Zeit für die Kinder sicher noch nicht gegeben, dies erfolgte erst gut 200 Jahre später und hing mit der Einführung der Reformation etwa von 1520 und hier in Mecklenburg Jahrzehnte später zusammen.

Diese Aufgabe übernahmen dann die Küster in den Kirchdörfern und aus verschiedenen Quellen ist bekannt, dass bei ihnen neben schlechten Lehrbedingungen auch oft das Fehlen notwendiger Kenntnisse die Wissensvermittlung arg einschränkte.



Die „Jungmädchen“-Gruppe aus Stralendorf, Jahrgang 1933/34

Erste Unterrichtsinhalte waren das Üben von Kirchenliedern und die Religionslehre.

Dem Küster wurde eine Wohnung gestellt, die oft nur ein Elendsloch war. Hierzu aber auch wegen mannigfaltiger anderer Sorgen gab es immer wieder Klagen der Küster bei ihrer Obrigkeit.

Ihre Entlohnung bestand sowohl aus Geldlohn, aber im wesentlichen auch aus Deputatleistungen (Lebensmittel) –wofür die Bauern der Ortschaften in der Pflicht waren.

Dazu erhielten die Küster von der Gemeinde und von der Kirche Land zur Bewirtschaftung.

Ganz typisch für die Stellung der Küster war es, dass sie „Diener zweier Herren“ waren – der Kirche und der Gemeinde. Daraus ergaben sich auch bei den verschiedenen Küstern immer wieder Konflikte, die zu kleineren aber auch größeren, dann aktenkundigen Auseinandersetzungen führten.

Erster aktenkundig gewordener Küster mit Schulaufgaben in Stralendorf war der Schneider Georgius Bütteiner, der sein Amt 1582 antrat.

Im 30-jährigen Krieg – von 1618 – 1648 lag das „Schulwesen“, bedingt durch die widrigen Verhältnisse ziemlich im Argen.

Hier in Mecklenburg hat dann Herzog Christian Ludwig begonnen, fortschrittlichere Schulzustände herzustellen.

Mit dem Küster Joachim Tonagel, der von 1698-1723 in Stralendorf war, wurde über die Schulsituation zu dieser Zeit und über die Lebensumstände der Küster mehr bekannt.

Er hielt Ochsen, Schweine und Schafe und betrieb sein erlerntes Weberhandwerk nebenbei weiter.

In einem Visitationsprotokoll vom 24.12.1705 lässt er vermerken:

Zitat: „... Ist mein Anliegen, dass ein große Unordnung mit der Schul ist, dass die Kinder so hier her gehören, theils hier, theils nie zur Schule gehen und diejenigen so hier her gehen, ganz unbeständig, bald sind sie, bald nicht. ...“ (alte Schreibweise)

Zu dieser Zeit hatte der Küster 230 „Beicht- und Schulkinder“ zu unterrichten.



Alle Jahre wieder ein beliebtes Motiv: Ein Klassenfoto vor dem einstigen Schulgebäude

Im Blickpunkt:

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seite 6

Bald wieder Drachenfieber auf dem Dümmer See

Fun- & Anfängerteams können sich anmelden

Seite 7

Mit Pferd und Wagen durch Wald und Flur

Erlebnisreiche Kutschfahrt für Holthusener Senioren

Seite 8

Schützenfest – Erntefest – Dorfsportfest

Alle Großveranstaltungen der Region auf einen Blick

Seite 12/13/16

Ein krönender Abschied des „Direktor der Herzen“

Der Schulleiter des Pampower Gymnasiums

ging in den Ruhestand

Seite 14

Schäden deutlich höher als erwartet

Aufwendige Dachsanierung an Stralendorfer Kirche

Seite 15

... und vieles mehr aus der Region!

Anfang der 1720er Jahre wurde vom Herzog der Befehl erlassen, dass auch im Sommer Schule zu halten sei, dies hat der damalige Küster Paul Seehase wohl befolgt.

Mit weiteren Anordnungen des Herzogs, die allerdings kaum umfassend durchgesetzt wurden hat er die Anstellung nicht geprüfter Dorfschulmeister untersagt (1763) und die Verbesserung der Schulverhältnisse auf dem Lande befohlen (1770).

Was die Lehrerausbildung betrifft, so existierte zu jener Zeit bereits in Ludwigslust ein „Schulmeister-Seminarium“, welches 1782 gegründet wurde.

Ein Joachim Christian Krüger besuchte es von August bis Dezember 1784 und wird dann Küster in Stralendorf.

Eine völlig neue Situation entstand, als 1828 der Großherzog Friedrich Franz anweist, in Stralendorf eine Industrieschule als Musterschule einzurichten.

Der Sohn des jetzigen Küsters wird damit beauftragt. Er heiratet in eine Büdnerei ein, die spätere Nelius'sche Stelle, und unterrichtet dort zusammen mit seiner Frau Netzflechten, Korbflechten, Holzarbeiten, Spinnen und Stricken.

Ab 1829 übernimmt Krüger junior dann für die „Großen“ ab 10 Jahren den Hauptteil des Unterrichts, wo die Schwerpunkte nun doch deutlich beim Schreiben, Lesen und Rechnen liegen.

Aus den Gemeinden

Der Küster Joachim Christian Krüger unterrichtet bis zu seinem 85. Lebensjahr und wurde danach erst von einem Assistenten vertreten. Vermutlich war er bis ins hohe Alter im Schuldienst, da es zu jener Zeit keine Pensionen oder Renten für Lehrer gab. Zu dieser Zeit betrug die Zahl der Schüler 160.

Mit dem Jahre 1848 wird dann das Predigerwitwenhaus (das heutige Gasthaus) als Schule eingerichtet. Allerdings werden die kleineren Kinder noch bis zum Jahre 1900 im Küsterhaus unterrichtet.

Bereits in diesen Zeiten war es üblich, dass ein zweiter Lehrer dem Küster, jetzt auch Schulmeister oder „Erster Lehrer“ genannt, zur Seite stand.

In Stralendorf gab es in den Jahren nach 1900 drei Schulklassen mit mehr als 70 schulpflichtigen Kindern, wobei die Gemeinde etwa 800 Einwohner hatte.



Das Schulgebäude in der Dorfstraße kurz nach Kriegsende 1945

Wissenswert ist es, dass in den 363 Jahren von 1582 bis 1945 insgesamt vierzehn Küster/Erste Lehrer in Stralendorf waren. Die kürzeste Dienstzeit betrug drei Jahre und die längste 63 Jahre. Im Durchschnitt waren dies 26 Jahre Dienstzeit.

Ganz besondere Unterrichtsbedingungen ergaben sich natürlich für Lehrer und Kinder während des zweiten Weltkriegs, der in die Dienstzeit von Lehrer Ernst Wahler (von 1928 – 1945) fällt.

Eine Zeitzeugin, Frau Lotte Gräber aus Stralendorf erinnert sich:

„...in den letzten Kriegsjahren flogen des öfteren die Bombergeschwader der Engländer meist so zwischen 10.00 und 11.00 Uhr über unseren Ort hinweg. Sie hatten wohl Ziele in Stettin oder Stralsund.“

Im letzten Kriegsjahr betreute der Lehrer Wahler 64 Kinder alleine in einer Klasse.

Mit Ende des zweiten Weltkriegs stiegen die Bevölkerungszahlen in Stralendorf und Umgebung explosionsartig an.

Obwohl oder eben weil der Unterricht neben der eigentlichen Schule auch in bis zu vier weiteren Standorten abgehalten wurde, waren die Bedingungen auf die Dauer unhaltbar.

Im Jahre 1947 unterrichteten vier Lehrer 190 Kinder in fünf Klassen.

Im Jahre 1954 begann die Planung und der Bau einer Zentralschule in Stralendorf. Diese war zuerst als achtklassige Schule und dann erst im Bauverlauf als zehnklassige Schule geplant und ausgeführt.

Zum Schulbeginn im September 1956 wurde die neue Schule eingeweiht, ein vorgesehener zweiter Bauabschnitt mit Aula und Turnhalle sollte allerdings später erst folgen.

Zu dieser Zeit waren an der Schule 14 Lehrer tätig.

Zur Wendezeit 1989 besuchten etwa 410 Schüler die Stralendorfer Schule.

1993/94 wurde das Dachgeschoss zur Erweiterung des Schulbetriebs ausgebaut.

Nachdem 1995 die Grundschule ein neues Gebäude erhielt, besuchen den Schulstandort in der Folgezeit mehr als 550 Kinder in 24 Klassen, eine Zahl, die sich in den Folgejahren noch weiter erhöhte.

Im Dezember 2002 erhielt die Schule den Namen des in Klein Rogahn beheimateten Heimatdichters und heißt fortan „Felix-Stillfried-Schule“. Im kommenden September feiert die Stralendorfer Regionalschule ihr 50-jähriges Bestehen mit einer bunten Festwoche.

Vom 25. bis zum 29.09.2006 wird es einen Empfang für ehemalige Schüler und Lehrer, ein Fun – Sportfest, einen Tag der offenen Tür, ein Fußballturnier und einen großen Jubiläumsball geben.

Text: Dombrowski & as/rei.
Fotos: Bergmann / Poschmann

Willkommensabend für die künftigen 5 Klässler

Stralendorf. In der benachbarten Landeshauptstadt ist für das kommende Schuljahr noch keine Planungssicherheit bei den künftigen 5. Klassen vorhanden. Anders im Amtsbereich Stralendorf. Hier fand am 14.06.06 bereits der Willkommensabend für die beiden 5. Klassen, die mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 an der Regionalen Schule lernen werden, statt. Über 35 der angemeldeten 51 Schüler aus den Grundschulen Wittenför-



den, Pampow und Stralendorf und ihre Eltern fanden den Weg in die mit vielen Kunstwerken (Abschlussarbeiten der 10 - Klässler) ausgestattete Aula der Felix – Stillfried – Schule. Erwartungsvoll folgten die Anwesenden zunächst dem humorvollen von der Laienspielgruppe der Grundschule mit überragender Spielfreude dargebotenen Theaterstück.

Im Anschluss wurde das Lehrerteam vorgestellt und die beiden zukünftigen 5. Klassen ihren Klassenleitern „übergeben“. Die Eltern konnten nach einem Einführungsvortrag über Unterrichtsprinzipien noch die eine oder andere Frage u.a. zur Schulorganisation und zur Ganztagsbetreuung loswerden.

Zukünftig werden alle neuen Schüler der 1. und 5. Klassen auch symbolisch mit einem Schlüsselband und einer Info-Mappe in den Farben der Schule – orange für die Mädchen, blau für die Jungen – begrüßt.

Text & Foto: Regionalschule Stralendorf

Anzeige

Partyservice • Cateringservice • Verleihservice

Partyservice Maik Mohs

Lindenweg 22 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/7 80 99 30 • Fax: 03869/ 7 80 99 32

Funk: 01 74/9 92 19 90 • E-Mail: info@party-mohs.de

Physiotherapie Sabine Neumann

Dorfstraße 12 • 19073 Stralendorf

- Krankengymnastik ➤ Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagetherapie
- Gruppengymnastik (Rückenschule)

Telefon: 03869/78 09 45 • Funk: 0174/9 91 65 47

SPORT vor Ort

Zuschauerrekord beim Parumer Sportfest 2006

Dümmer./Parum. Sportlich ging es an gleich zwei Tagen in Parum zu, feierten doch die „Blau Weißen“ ihr alljährliches Sportfest. Die Volleyballer machten den Anfang, pünktlich 9 Uhr schickte Turnierleiter Manfred Bork gleich 26 Mannschaften an den Start. Auf insgesamt 6 Plätzen wurde gleichzeitig der Ball übers Netz geschmettert, das sorgte für einen zügigen Turnierverlauf. Die Aktiven legten sich mächtig ins Zeug, teilweise verbissen aber jederzeit sportlich und fair wurde um Punkte und Sätze gekämpft. Am Nachmittag stand der Sieger fest, die Spieler vom Freundeskreis

Dümmer 98 besiegten im Finale die Mannschaft von Parum Fußball II, klar in 2 Sätzen.

Das „kleine Finale“ bestritten die Mannschaften von Piranhas II gegen Rote Füchse Perdöhl, hier setzten sich die Piranhas durch und sicherten sich Platz 3.

Der abendlich Sportlerball war der krönende Abschluss eines gelungenen ersten Tages.

Genauso schwungvoll wie auf dem Sportlerball ging es am Sonntagmorgen mit dem Fußballturnier der Männermannschaften weiter.

Die Teams aus Stralendorf, Pogreß, Setzin, Pampow II und III, Warsow, Gastgeber Parum sowie eine

Schweriner Mannschaft mit dem klangvollen Namen „White Dogs“ kämpften in zwei Gruppen um den Turniersieg. Das Finale war dann eine reine Pampower Angelegenheit. Das Team Pampow II siegte knapp gegen die dritte Auswahl und konnte am Ende den Siegerpokal aus den Händen von Turnierleiter Thomas Jureit in Empfang nehmen. Nicht nur die aktiven Sportler auf dem Platz kamen auf ihre Kosten, den zahlreichen Zuschauern wurde ebenso ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

oder sich im Kegeln und Radrennen ausprobieren.

Auch im Bogenschießen wurden nach verschiedenen Kategorien und Altersklassen die Besten ermittelt. Die Nachwuchsfußballer aus Parum und Dümmer traten gegeneinander an, ebenso die Altherrenfußballer, die eine Auswahl der Continentale knapp mit 5:4 besiegten.

Ein besonderer Leckerbissen war für alle Zuschauer der Auftritt der Damenmannschaften aus Parum und Walsmühlen. Nach einem

Anzeigen



**Elektroinstallation/Trockenbau
Neuanlagen und Reparatur**

Dieter Krafft

Am Dorfplatz 10
19075 Holthusen

Tel.: 0 38 65 / 2 36
Fax: 0 38 65 / 29 13 38
Mobil: 01 73 / 20 76 177



Spielen in den blau-weißen Vereinstrikots: Die Piranhas von Blau-Weiß Parum



Bewies eine hohe Treffsicherheit: Maik Simann beim Bogenschießen

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg

Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Einen neuen Zuschauerrekord erlebte Parumer Sportplatz am sonntäglichen Fußballturnier. Mehrere hundert Gäste und Fußballfans säumten den Spielfeldrand. Neben der hervorragenden gastronomischen Betreuung durch den Festwirt, wurden die Gäste auch von Frauen aus Parum und Dümmer mit Selbstgebackenem verwöhnt.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, Ponyreiten

spannenden Spielverlauf siegte das Parumer Frauenteam gegen ebenso stark aufspielende Damen aus Walsmühlen.

In seinem Schlusswort bedankte sich der Vereinsvorsitzende Eckhard Boldt bei den Aktiven und ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre Unterstützung zu einem erfolgreichen Ablauf des Sportfestes beigetragen haben.

Text & Fotos: Lüken

03 85 - 61 61 64
u. 61 61 80

Am Fasanenhof
SERVICE

Reparaturen aller KFZ-Typen

Unser August-Angebot Klimaservice

für 45,- Euro

Sommercheck

vor dem Urlaub für nur 9,90 Euro

10% Rabatt auf Material und Leistung!!!

Am Fasanenhof 2 • 19061 Schwerin/Görries

MAIK
MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

Aus den Gemeinden

„Ich back mir einen Freund“

Jugendliche aus Nah und Fern trafen sich zum

Parumer Backfest 2006

Dümmen./Parum. Erstmals zum Himmelfahrtstag im Jahre 1993 fand das erste Backfest auf dem Parumer Pfarrhof unter der Leitung von Altpastor Wolfgang Drephal statt.

Seitdem sind in jedem Jahr immer wieder zahlreiche Jugendliche aus der nahen Umgebung, aber vor allem auch aus den südlichen Bundesländern von der Fröhlichkeit und positiven Stimmung des Parumer Backfestes fasziniert.

Auch in diesem Jahr waren ganze Familien angereist, 15 Teilnehmer aus Dresden legten die über 400 Kilometer nach Parum mit dem Fahrrad zurück.

Übernachtet wurde vorwiegend in mitgebrachten Zelten oder auf dem Heuboden. Für sportliche Abwechslung sorgte das Trampolinspringen, Volleyballspiele oder Tischtennis.

Einer der von Anfang an dabei ist, ist Thoralf Kautsch aus Dresden. Er erinnert sich an die Anfänge und verweist darauf, dass bereits schon



Mittendrin: Der ehemalige Pastor der Kirchgemeinde Wolfgang Drephal mit seiner Ehefrau

1991 er und weitere Jugendliche das verwilderte Backhaus freilegten, den Wildwuchs entfernten und eine Wasserleitung in die Erde brachten. Im Sommer 1992 wurde dann der alte Ofen restauriert, im Jahr 2000 ist nach altem Vorbild dann der zweite Ofen wieder aufgebaut worden. In den Folgejahren wurden immer wieder weitere Instandsetzungsarbeiten am Backhaus vorgenommen.

Kein Amtsblatt erhalten?
Anruf genügt
und Sie
erhalten
umgehend
ein Exemplar
zugestellt!



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Amt Stralendorf
Herr Reiners
Tel. 03869 - 76 00 29
Fax.: 03869 - 76 00 60
e-mail: reiners@amt-stralendorf.de

In diesem Sommer soll es noch eine Baurüste geben, wo man den Westgiebel des Backhauses neu verfachen will.

Das diesjährige Parumer Backfest stand unter dem Motto: „Ich back mir einen Freund“.

Kleine Geschenke für große und langjährige Freundschaften wurden gefertigt. Darunter waren Freundschaftsbänder, Salzteigfiguren, Laubsägearbeiten und Postkarten zu finden.

Ebenfalls stand eine Andacht, ein Lagerfeuer und natürlich das gemeinsame Kuchen- und Brötchenbacken im Mittelpunkt.

Mehr als 20 Kuchenbleche und unzählige Brötchen wurde aus dem Ofen gezogen. Rund 32kg Sauerteigbrot wurde verarbeitet.

Für die abendliche Livemusik sorgte die Gruppe „Farbecht“ aus Wismar.

Text & Fotos: as/rei.

Was macht für Euch das besondere Erlebnis des Parumer Backfestes aus?



Thoralf Kautsch aus Dresden

„Es war die spontane Idee die mich faszinierte, viele junge Leute aus verschiedenen Städten zusammen zu bringen, die dann das alte Handwerk vereint. Beeindruckt bin ich vom Durchhaltevermögen von Herrn Drephal bei der langjährigen Sanierung des Backhauses. Ich selbst bin in diesem Jahr mit meiner Frau und den beiden Kindern hier.“



(v.l.n.r.) Sarah Clemens (Göttingen), Katarina Borchardt (Berlin), Petra Schmidt (Lübeck) und Susan Reichel (Jena)

„Es ist die Entspannung hier, alles findet unter freiem Himmel statt, hier trifft man nette offene Menschen, wir genießen gemeinsam die friedliche Atmosphäre und das Naturerlebnis hier auf dem Pfarrhof.“

Anzeige

10 Jahre
Bäckerei Boldt in Dümmen.
Feiern Sie mit uns!
am **6. August 2006** von **10 bis 17 Uhr**
mit Frühschoppen, Kinderschminken,
Tombola, Backen im Holzbackofen
und Vieles mehr.

Backen ist ...
Boldt
... natürlich frisch!

Hauptstraße 81 · 19073 Dümmen · Tel.: 0 38 69 / 30 30

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf der Gemeinde Warsaw

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I. S. 2141 ber. I S. 137) sowie nach § 86 Abs. 4 des Gesetzes über die Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M/V) vom 06.05.1998 (GVOBl. M-V S. 468, 612) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Warsaw vom 04.07.2006 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf der Gemeinde Warsaw erlassen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Satzung über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf der Gemeinde Warsaw wird wie folgt geändert:

1. Im Textteil B im § 3 gestalterische örtliche Festsetzungen wird der bisherige Absatz 5 des Textteiles der Satzung mit dem Inhalt „Für die Dachfarben sind rote oder anthrazitfarbene Dachpfannen zu verwenden.“ ersatzlos gestrichen.
2. Im Textteil B im § 3 gestalterische örtliche Festsetzungen wird der bisherige Absatz 6 des Textteils der Satzung zu Absatz 5.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf der Gemeinde Warsaw tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Warsow, den 17.07.2006

(Siegel)

gez. Gisela Buller
Bürgermeisterin

Bürgerinformation

Das Ordnungsamt informiert:

Lärmbedingte Arbeiten im Freien

Rasenmähen ist mit Lärm verbunden und verlangt im nachbarschaftlichen Zusammenleben Rücksicht von Allen. Seit August 2002 ist die Maschinenlärmverordnung in Kraft. Darin sind fast alle gebräuchlichen motor-getriebenen Gartengeräte und Heimwerkermaschinen erfasst und in bestimmte Betriebszeiten eingeteilt.

Grundsätzlich gilt:

Betriebsverbot für alle motorgetriebenen Gartengeräte und Baumaschinen an Sonntagen und Feiertagen

Weiter gilt: Gartengeräte wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Kantenschneider, Freischneider, Heckenscheren, Laubsauger, Motorkettensägen, Motorhacken, Vertikutierer, Schredder und weitere Baumaschinen dürfen an Werktagen von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden.

Freischneider, Rasentrimmer, Kantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen weiterhin auch zu folgenden Zeiten nicht betrieben werden:

Montag bis Sonnabend in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Ausgenommen von diesen zusätzlichen Beschränkungen sind Geräte und Maschinen, die mit einem besonderen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind

Rasenmähen ist von Montag bis Sonnabend von 7 bis 20 Uhr zulässig. Dieser Zeitraum sollte für die Arbeiten im Freien genügen, so dass am Sonntag und an Feiertagen die Ruhe, die jeder in seinem Wohnumfeld sucht, auch vorhanden ist.

Das Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) – in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22.07.2002 (GVOBl. S. 524), ist das Liegenschaftskataster so einzurichten und fortzuführen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem gerecht wird. Dies schließt erforderlichenfalls die Erneuerung des Liegenschaftskatasters ein.

Die Vermessungs- und Katasterbehörde des Landkreises Ludwigslust und der Landeshauptstadt Schwerin hat im Rahmen eines Erneuerungsverfahrens die Flurkarten der

Gemeinde Schossin Gemarkung Mühlenbeck Flur 1 bis 3

neu erstellt und in einen digitalen Nachweis überführt. In diesem Zusammenhang sind ggf. die Flurstücksgrößen überprüft und aktualisiert worden.

Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekanntgegeben.

Der digitale Datenbestand wird mit weiteren analogen Unterlagen ab **Montag, dem 04.09.2006 für die Dauer eines Monats** im Landratsamt Ludwigslust, Fachdienst Geoinformation und Bodenordnung, Raum A120, Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust während der nachfolgenden Geschäftszeiten zur Einsicht ausgelegt.

Montag	-	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	-	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	-	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	-	08:00 – 12:00 Uhr

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des §2 der Grundbuchordnung an die Stelle der bisherigen Flurkarten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand und den analogen Unterlagen kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim Landkreis Ludwigslust, Der Landrat, Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Ludwigslust, den 10.07.2006

Ulrich Frisch

Vermessungs- und Katasterbehörde für den Landkreis Ludwigslust
und die Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Geoinformation und Bodenordnung

Hinweis auf vorzeitige Veröffentlichung

Aus Anlass der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, am 17. September 2006 erscheint am Mittwoch den 23.08.2006, bereits eine Woche früher als üblich, die August-Ausgabe des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes Stralendorf.

Die Gemeindewahlbehörde



Drachenboot fahren fördert den Teamgeist

Dümmer. In der letzten Schulwoche, unmittelbar vor den wohlverdienten Ferien, besuchten die Klassenstufen sieben und acht des Wittenburger Gymnasiums die Sektion Kanu der SG „Blau – Weiß“ Parum e.V. um sich mit dem Drachenboot auf dem Dümmer See auszuprobieren. Der Besuch war

Paddlern den Geist der Gleichmäßigkeit zu wecken und diese dann als wirkliches Team paddeln zu sehen ist immer wieder eine reizvolle Aufgabe für Steuermann Holger Jungbluth. „Ich mache das sehr gerne und wir bieten das natürlich auch allen Schulen im Umkreis an. Einige, wie beispielsweise die Stra-

sondere dem Skipper Holger Jungbluth.“, so der Verwaltungsleiter Ralf Wachsmuth nach der Paddeltour abschließend.

Für Anmeldungen sind die Teams bei Rennorganisatorin Jana unter 0170-4815060 und für Trainings-

einheiten bei Steuermann Holger unter 0171-5788178 richtig. Übrigens freut sich die Sektion Kanu immer auf Neugierige die sich im Kanu oder auch im Drachenboot ausprobieren wollen.

Text & Foto: HoJu



Bewiesen Teamfähigkeit: Die Schüler des Wittenburger Gymnasiums

Teil einer Projektwoche die neben dem Thema „Sport und Spiel“ auch die Vermittlung von Trendsportarten zum Ziel hatte, war von den Lehrerinnen und Lehrern um Frau Pallass und Herrn Strietzel zu erfahren.

An zwei halben Tagen waren sechs Teams mit jeweils 20 jungen Paddlerinnen und Paddlern in die Geheimnisse des Drachenbootfahrens einzuweihen. Vor dem ersten Paddelschlag war eine leichte Spannung in den Gesichtern zu lesen, schließlich hatte bislang kaum einer in einem Drachenboot gesessen, geschweige denn gepaddelt. Nach einer kurzen Trockeneinweisung am Steg in Technik und Kommandos ging es auf das Wasser. Nach dem ersten Kommando „Are you ready, Attention, Go“ ging es noch ein wenig wild durcheinander doch einige Starts weiter war es wesentlich besser, der Geist im Team war geweckt. Jedes Team krönte seine „Trainingseinheit“ mit einem kleinen Rennen die ganz beachtliche Zeiten hervor brachten. Das auch der Spass dabei nicht zu kurz kam war einigen Teams nach ihren Rennen anzusehen, waren sie doch pitschnass von einer kurzen aber heftigen Wasserschlacht.

„Dass die „Kiddis“ schon nach einer halben Stunde so gut im Team paddeln, hätte ich nicht erwartet“, sagte Lehrer Strietzel anerkennend. In den zuerst unsicheren jungen

lendorfer Schule, war auch schon zu Gast bei den Kanuten in Dümmer.“, so Jungbluth im Gespräch.

„Das wir im neuen Schuljahr die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Wittenburg weiter führen und noch ausbauen wollen, wird nicht nur den SG Vorsitzenden Eckhard Boldt und Sektionsleiter Bernd von Münster freuen.“, ist sich Jungbluth sicher. Schön wäre es auch, wenn beim Drachenbootfest am 09. und 10. September 2006 am Dümmer See ein Jugendrennen ausgefahren werden könnte. „Wir planen ein solches Rennen auf jeden Fall ein.“, war von Rennorganisationschefin Jana Jungbluth zu erfahren.

Am 06.07.2006 waren die Führungskräfte einer großen deutschen Krankenversicherung aus ganz Mecklenburg/Vorpommern zu Gast bei den Dümmer Kanuten. Die Geschäftsstellen- und Büroleiter der 9 Geschäftsstellen aus unserem Bundesland sind die Verantwortlichen für über 400 Mitarbeiter und Lehrlinge.

Nach einer anstrengenden Tagung am 06.07.2006 in Banzkow war die kleine Trainingseinheit im Drachenboot der SG Blau-Weiß Parum eine willkommene Überraschung. Die Mannschaft um Landesgeschäftsstellenleiter Hannß gab ihr Bestes. Alle waren begeistert vom Drachenbootfahren und vom schönen Dümmer See.

„Ein besonderer Dank gilt insbe-

Bald wieder Drachenfieber auf dem Dümmer See FUN- & Anfängerteams können sich noch anmelden

Dümmer. Wie in den vorangegangenen Jahren wollen wir auch dieses Jahr ein Drachenbootrennen auf dem Dümmer See vom 09.09.2006; 10:00 Uhr bis 10.09.2006, ca.: 16:00 Uhr durchführen. Veranstalter wird die SG Blau-Weiß Parum e.V. sein.

In diesem Jahr wollen wir ausschließlich FUN- und Anfänger Mannschaften starten lassen, welche möglichst aus der hiesigen Umgebung sein sollten. Die Strecke beträgt ca. 300 Meter. Da dieses Rennen seinen amateurhaften Charme behalten soll, wird es einen Starter und zwei Zielauswerter geben. Entscheidend ist also nur das menschliche Auge und Fairnis! Hier noch ein paar Regeln, die zu beachten sind

- jede Mannschaft muss mindestens 16 Paddler und davon mindestens 6 Frauen an Bord haben (alle müssen mind. 100 Meter mit Sachen schwimmen können);
- jede/r Paddler/in darf nur für eine Mannschaft starten
- Trommler/in und Steuermann/-frau können auch unter den Mannschaften ausgetauscht werden!

Als Preise winken 3 Pokale, ein Wanderpokal und weitere Überraschungen.

Sollten wir jetzt Euer Interesse geweckt haben, dann meldet Euch bitte bis zum 17.08.2006 an. Da maximal 18 Mannschaften starten



können, lohnt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Die Startgebühr beträgt 100,00 €, welche auf das folgende Konto bis zum 31.08.2005 zu überweisen sind. Im Preis inbegriffen sind: Festzelt an der Strecke, Sportkommentator, Party ab 19:00 Uhr.

Kontoinhaber:
SG „Blau Weiß“ Parum e.V.
Bank: Kreissparkasse Ludwigslust
Kontonummer: 1630003014
Bankleitzahl: 14052000
Verwendungszweck:
Drachenboot und Euer Teamname

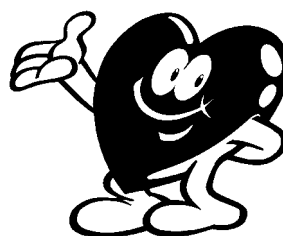
Für Fragen und Absprachen von Trainingsterminen stehe ich gerne zur Verfügung. (Kosten Drachenboot: 20,00 € pro Trainingsstunde) Wir freuen uns auf Eure Anmeldung!

Jana Jungbluth
SG Blau Weiß Parum e.V.

Anzeige

Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 3a
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Aus den Gemeinden

Auf Schusters Rappen nach Schossin

Schossin. Kurz vor Beginn der heißersehnten Sommerferien, am 6. Juli, unternahm Andrea Tiedemann, Lehrerin an der Realschule Stralendorf, mit ihrer Klasse eine Wanderung nach Schossin. Mit 17 von insgesamt 19 Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse, ging es per pedes durch unsere schöne Natur.

ches Grillen auf dem Platz im Schatten der alten Kastanien. Zur Freude der Kinder gab es zum Nachtisch Eis, welches angesichts der heißen Witterung, mit Begeisterung angenommen wurde.

Die Hauptorganisatorin dieser, für alle Beteiligten schönen Stunden,



Der Weg führte die Wandergruppe von Stralendorf über Schlingen, Kothendorf und Krummbeck ins Heimatdorf von Frau Tiedemann, nach Schossin. Dort vergnügte sich die fröhliche Gruppe auf dem Spielplatz des Dorfes bei Fußball, Volleyball und anderen sportlichen Aktivitäten.

Anschließend gab es kühle Erfrischungsgetränke und ein gemütli-

ches Grillen auf dem Platz im Schatten der alten Kastanien. Zur Freude der Kinder gab es zum Nachtisch Eis, welches angesichts der heißen Witterung, mit Begeisterung angenommen wurde.

Stolz ist Frau Tiedemann, dass 11 ihrer Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer guten Zeugnisse von der Direktorin der Schule ausgezeichnet wurden.

Text & Foto: Buschhauer

Mit Pferd und Wagen durch Wald und Flur

Erlebnisreiche Kutschfahrt für Holthusener Senioren

Holthusen. Einige Senioren in der Gemeinde Holthusen treffen sich einmal im Monat regelmäßig zu einem gemeinsamen Spielenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus.

Kremserwagen Platz. Während der mehrstündigen Fahrt stimmten die agilen Mitsechziger fröhliche Liedchen an und „vertellten so manch Begäbnis ut de Jugendtiet.“



Zunächst beginnt jedes Treffen mit einer gemütlichen Kaffeetafel, danach werden die Karten geklopft oder es wird gewürfelt. Bei einer solchen Zusammenkunft hatte Karl-Otto Deichmann die Idee eine Kremserfahrt durch die Umgebung von Holthusen zu unternehmen und stellte für diesen Ausflug sein Gespann zur Verfügung.

Von der Idee begeistert startete die Seniorengruppe am 8. Juni diesen Jahres zu ihrer Ausfahrt, das Wetter war bestens, getreu dem Motto: „Wenn Engel reisen dann lacht der Himmel dazu...“

Mit gegenseitiger Unterstützung nahmen die Reiselustigen auf dem

Die Fahrt der illustren Runde führte durch Lehmkuhlen über Sülstorf in die Rastower Tannen.

Im Wald angekommen, gab es eine Verschnaufpause für die Rösser, die Senioren und ihr Kutscher erfreuten sich an Kaffee, Kuchen und einer Erfrischung.

Nach einer ausgiebigen Stärkung führte die Rückfahrt über Uelitz, Sülte, Boldela bis ins heimatliche Holthusen zurück.

Am Ende dieser abwechslungsreichen Tour waren sich alle einig:

„Es war ein interessanter und sehr unterhaltsamer Nachmittag. Wir alle hoffen und wünschen uns, dass es so einen Ausflug bald wieder geben wird.“, so die Resonanz unter den Senioren.

Text: as/rei.

Fotos: Deichmann & Bollow

Anzeigen



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

**Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46**



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



Katzen- und Kleintierpension

**R. Musial
Rundling 6**

**19073 Klein-Rogahn
☎ 03 85/6 66 52 18**



retten – löschen – bergen – schützen



Walsmühler Wehrführer kenterte auf der Warnow Dramatische Rettungsaktion – Proviant ging verloren

Sternberg./ Groß Raden. Im Juni paddelten etwa 30 Kameradinnen und Kameraden zusammen mit Jugendlichen aus der Gemeinde Dümmer bei herrlichstem Sonnenschein auf der Warnow. Das Warnowdurchbruchstal wurde diesmal dem Wehrführer Norbert Rieß und seiner Crew zum Verhängnis. Zweimal musste er dabei wassern. Dabei gingen leider einige Kleidungsstücke unter. Stromabwärts trieb das Boot kieloben über eine längere Strecke die Warnow entlang, bis eine geeignete

Säuberung der Straßenränder. Rechtzeitig zum Osterfeuer am 15. April 2006 waren damit die Spuren des Winters beseitigt. Wegen der kalten Witterung waren die Plätze rund ums Feuer sehr beliebt und die Glühweinreserven rasch aufgebraucht. Ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung.

Bisheriger Höhepunkt der Ausbildung dieses Jahres war die Teilnahme am Amtsfeuerwehrtag in Wittenförden. Die erreichten Platzierungen stellten alle Erwar-



Stelle zum Anlanden am Ufer gefunden war.

Die Gekenterten klammerten sich an den Bootskörper und versuchten nicht noch weiteren Proviant den Fluten zu überlassen.

In einer dramatischen Rettungsaktion wurde die Besatzung des Kanus durch die mitfahrenden Kameraden der FF Walsmühlen gerettet.

Durch die Kanutour bestätigt, meldeten sich die Kameradinnen und Kameraden beim diesjährigen Drachenbootrennen auf dem Dümmer See an. Neben dem Dorffest in Walsmühlen, vom 26. August bis 27. August, wird dies ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben unserer Feuerwehr sein.

Die Freiwillige Feuerwehr kann im ersten Halbjahr 2006 bereits auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Nach den monatlichen Spiel- und Knobelabenden im Winterhalbjahr wurde mit dem Frühjahrspatz am 8. April 2006 die diesjährige Saison eingeläutet. Wir freuen uns über die tatkräftige Beteiligung zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement. Die Jugendfeuerwehr kümmerte sich um die

tungen in den Schatten. Die Damenmannschaft hat deutlich gemacht, dass Feuerwehr nicht nur Männersache ist. Ein herausragender zweiter Platz wurde erreicht. Auf Platz drei konnte sich die Männermannschaft aus Walsmühlen behaupten. Allein die Jugendwehr hat Nerven gezeigt und erreichte lediglich Platz 5. Aber nächstes Jahr kann alles anders sein. Beim

anschließenden Grillfest wurde der Erfolg ausgelassen gefeiert. Eine nette Geste war der Besuch des Wehrführers aus Stralendorf, Enrico Scheffler. Er kam mit einer Flasche Wein vorbei und hat die Leistungen der Damenmannschaft nochmals ausdrücklich gewürdigt.

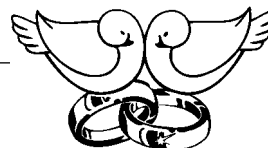
Bei wechselhaftem Wetter startete im Mai der Herrentagsausflug. Ca.

Anzeigen

30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich mit dem Fahrrad nach Gammelin auf. Bei selbstgebackenem Kuchen wurde zunächst ein weiterer Schauer abgewartet und nur ganz am Ende gerieten die Radler in den Regen. Mit einem reichhaltigem Angebot an Grillfleisch und Salaten klang der Tag im Feuerwehrhaus aus.

Text: Priesmeier & as/rei.

Foto: Priesmeier



Für die vielen Glückwünsche und zahlreichen
Präsente anlässlich unserer

kirchlichen Trauung am 3.6.06

möchten wir uns herzlich bedanken!

Olaf und Anke Moeller

Schossin, Juni 2006

Dankeschön

Für die zahlreichen Geschenke
und Glückwünsche, die ich
anlässlich meines runden

Geburtstages

erhalten habe, bedanke ich mich
recht herzlich bei allen Gratulanten.

Marion Poschmann

Stralendorf, im Juli 2006



Danksagung

Anlässlich unserer *Goldenen Hochzeit*

am 8. Juni 2006 bedanken wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Einen Dank richten wir auch an das Jugendwaldschulheim Dümmer für die gute Ausgestaltung unserer Feierlichkeit. Ein Dankeschön auch an das Ehepaar Becker für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung.

Dankeschön sagen wir auch Pastor Altenburg für die kirchliche Zeremonie.

Herta und Karl Dobbartin

Dümmer, Juni 2006

Aus den Gemeinden

Fußball-WM-Fieber packte auch Wittenfördens Grundschule

Wittenförden. Seit dem 1. Fußballspiel unserer Nationalmannschaft verfolgten Kinder, Eltern und Lehrer aufmerksam den Spielverlauf der WM. Das ganze Schulhaus war nach dem Motto: "Die Welt zu Gast bei Freunden" fußballmäßig geschmückt mit Dekorationen, die im Werkunterricht angefertigt wurde. Jeden Tag wurden die Spiele der WM ausgewertet.

Doch die Kinder und Lehrerinnen lernten auch viel dabei und waren ganz aktiv. Gleich morgens hörte

Lückentexte geschrieben bzw. Fragen zum Text beantwortet.

Das Kernfach für dieses fächerübergreifende Unterrichten bildete der Sachunterricht. Die Kinder erfuhren, aus welchen Ländern die Mannschaften kommen, recherchierten über diese Länder und deren Bevölkerung, erkundigten sich über die Größe und auf welchem Kontinent sie leben, merkten sich die Farben der Fahnen und die der Trikots.

alle richtig austoben konnten. Der Höhepunkt dieser Projektwoche war das "Fußball-Fan-Fest", das am Mittwoch, 5.7.06 ab 14.00 Uhr in der Grundschule stattfand. Da konnten sich alle Kinder und auch Eltern aktiv betätigen, z.B. beim Torwandschießen, Fußball-Slalom-Lauf, Sackhüpfen, Eierlauf, Basteln, auf einer Soccer-Anlage Fußball spielen oder mit Inlinern

vom Skate-Mobil fahren. Eingeladen waren auch die zukünftigen ABC-Schützen.

Die 4. Klasse pflanzte wieder zur Erinnerung an eine erlebnisreiche Grundschulzeit einen Baum.

Die alljährlichen Pflanzaktionen ist an der Wittenfördener Schule schon zu einer guten Tradition geworden.

Text: Astrid Koriller
Fotos: Ute Höffer

Ein Traum in der Hängematte Stralendorfer Schüler

unternahmen Klassenfahrt zum Schloss Dreilützow

Stralendorf. Wir hatten ideale Sude/Schaalsee und beim Baden im Voraussetzungen - 3 Tage Super Freibad Wittenburg, was uns eine



man Fußballlieder, die die Kinder im Musikunterricht gelernt haben. So wurde das Thema "Fußball" fächerübergreifend unterrichtet. Es übten und schrieben die Kinder Wörter, die mit Fußball zu tun haben, z.B. Anstoß, Schuss, Spielplan oder Außenlinie usw.. Auch Bilder aus dem Kunstunterricht dienten zur Ausgestaltung unserer Schule.

Selbst in Mathematik erfuhren die Kinder, wie viel Zuschauerplätze es in den einzelnen WM-Stadien gibt, ordneten die Zahlen, rundeten auf Tausender und Zehntausender bzw. berechneten, wie viel Karten verkauft wurden. Sachtexte über die Geschichte des Fußballs gab es zu lesen. Anschließend wurden

Wichtig war auch das WM-Maskottchen, der 2,30 m große Löwe. Über den wollten unsere Schüler mehr erfahren. Nun wissen sie, dass er "GOLEO VI" heißt und sein bester Kumpel sein Ball "Pille" ist. Aber die Kinder der Grundschule Wittenförden wollten auch sportlich aktiv sein. So führten sie in der letzten Woche vor den Ferien eine Fußball-WM-Woche durch. Da gab es für jede Klasse Fußballtraining, ein Fußballturnier wurde unter der Leitung von Herrn Andreas Fuge (Eintracht Schwerin) durchgeführt und ein Wissenswettbewerb, bei dem die Kinder das erworbene Fußballwissen anwenden können. Ebenfalls war ein Schulausflug in's "WUMBAWU" geplant, wo sich



Sonnenschein-Wetter - das war natürlich optimal für eine Klassenfahrt. Am frühen Morgen trafen wir uns an der Regionalschule Stralendorf und starteten mit unseren Fahrrädern zur Klassenfahrt nach Schloss Dreilützow. In Dämmerung legten wir einen Zwischenstop ein und stärkten uns bei einem guten Picknick. Mit neuer Kraft ging's weiter!

Das Schloss in Dreilützow hat was ganz besonderes. Wir taufen es das „Hängemattenhotel“. Als wir dort ankamen waren wir natürlich gespannt wie das so ist, wenn man in einer Hängematte schläft. Jeder durfte sich eine aussuchen und Probeliegen, dass war ein Spaß. Im wunderschönen Schlosspark konnten wir unsere Freizeit verbringen. Er lud uns zum toben und zum spazieren gehen ein, und wir konnten Pflanzen und Tiere im Einklang mit der Natur erleben. Für jeden war etwas dabei.

Neue Lebenserfahrungen sammelten wir bei den vielseitigen Unternehmungen:

z.B. beim Brotbacken wie zu Omas Zeiten im Steinofen unter freiem Himmel, der Waldralley mit dem Ranger des Naturreservats

willkommene Abkühlung brachte. Am Lagerfeuer sitzen, Knüppelkuchen backen und über Erlebnisse erzählen gehörte natürlich auch dazu, sowie eine Nachtwanderung durch den gespenstischen Schlosspark. Wenn ihr mal nach Dreilützow kommt, achtet auf den Scholtsgeist „Dieter“. Am letzten Tag waren wir zu Gast bei Fam. Kleine in Progreß. Ein Spaß war das Baden im Planschbecken. Der Betriebsrundgang bei der Tischlerei Kleine und die Beobachtung der Hirsche war sehr interessant.

Es war eine schöne Klassenfahrt und die Tage vergingen viel zu schnell. Vieles ließ sich nicht festhalten. Die Ausgelassenheit so mancher Schüler oder die Mimik und Gestik beim Sport und freizeiligen baden.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Betreuer: Vati, Rainer Wurmuth, unserer Schulsozialarbeiterin, Elke Kessin, unsere Klassenleiterin, Karin Kinner und dem Leiter des Schullandheimes, Herrn Baerens, und die super Köche.

Text & Fotos:
Luise Kleine, Babette Schindler
und Doreen Thal Klasse 6R2

Projektwoche

DRUCK contra DRUCK

Mehr als nur ein Kunstprojekt

Wir laden Jugendliche aus dem Landkreis Ludwigslust zu einer kreativen Ferienwoche am Schloss Dreilützow ein. Zusammen mit der Grafikerin/Künstlerin Jeanette Harendt können die Teilnehmer in dieser Woche vieles über künstlerische Drucktechniken kennen lernen und sich selbst ausprobieren (z.B. Stempel herstellen, Drucken mit CD-Rohlingen).

Neben dem künstlerischen Herangehen an das Thema, soll sich auch über andere Drucksituationen ausgetauscht werden: z.B. Leistungsdruck, Radikalität, Gewalt, Erfolgsdruck, ..

In dem Teilnehmerpreis sind Unterkunft, Verpflegung, Materialkosten enthalten.

Mitzubringen sind:

- * Arbeitskleidung, z.B. alte Jeans
- * Alte Pullover und bequeme flache Schuhe
- * Bettwäsche (bitte keine Schlafsäcke)

Interessierte Jugendliche können sich ab sofort im Schloss Dreilützow melden.

Projektzeitraum: Herbstferien vom 23. - 27. Oktober 2006

Anreise Montag ab 13.30 Uhr -

Abreise Freitag ab 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Schloss Dreilützow

Teilnehmerzahl: 15 Jugendliche

Alter: ab 14 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 65,00 EURO

Schloss Dreilützow, Schullandheim, Bildungs- und Begegnungsstätte
Am Schlosspark 10 / 19243 Dreilützow

Telefon: 038852-50154

Email: schloss3L@t-online.de

Homepage: www.schloss-dreiluetzow.de

Diese Veranstaltung wird vom Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust unterstützt.

Havarie eines „Gülle-Bombers“

Dümmer./Parum. Ein Lohnunternehmer aus Hülseburg, hatte am 9. Juni mit seinem Güllefahrzeug auf dem Weg nach Parum einen Unfall. pelung zwischen Trecker und Hänger, sodass ihm selbst nichts passierte, schließlich wiegt so ein vollbeladener Hänger um die 40t. Zum



Beim Ausweichen eines entgegenkommenden PKW's, rutschte er in den Graben. Dabei überschlug sich der Hänger 2mal und fuhr 5 junge Kastanien um. Zum großen Glück des jungen Fahrers, brach die Kup-

pelung zwischen Trecker und Hänger, sodass ihm selbst nichts passierte, schließlich wiegt so ein vollbeladener Hänger um die 40t. Zum Teil lief die Gülle aus, teils wurde sie abgepumpt. Zwei Autokräne wurden benötigt, um das Fahrzeug wieder aus dem Graben zu ziehen. Es entstand ein hoher Sachschaden.

Text & Foto: Buschhauer

„Hurra unsere neue Rutsche ist da !“

Rogahner Kinder freuen sich über neues Spielgerät

Klein Rogahn. Am 20.Juni diesen Jahres war es so weit, die Kinder in der Gemeinde konnten auf dem Spielplatz im Fritz-Reuter-Ring zum ersten Mal nach Herzenslust rutschen.

Die Kinder im Ort sind sich einig: „Das ist eine tolle Rutsche!“

den nächsten Wochen einen neuen Anstrich zu verschaffen. (wir berichten noch)

Noch ein Hinweis für die Groß Rogahner Kinder und deren Eltern: Der Dorfentwicklungsausschuss der Gemeinde Klein Rogahn, unter der Leitung des Vorsitzenden Harald Voigt, plant die Verlegung und



Der Dank der Kinder geht an den Bürgermeister, Michael Vollmerich, die Rogahner Gemeindevertretung und Frau Oldorf aus dem Amt Stralendorf.

Neugestaltung des vorhandenen Spielplatzes von der „Straße am Spielplatz“ in das nähere Umfeld vom „Rogahner Dörphus“.

Um den Spielplatz noch schöner zu gestalten sind jederzeit gute Ideen gefragt.

Die Planung wird in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen vorgestellt.

So haben sich Eltern aus dem Fritz-Reuter-Ring bereit erklärt, den bereits vorhandenen Spielgeräten in

Interessierte Einwohner sind hierzu gern eingeladen.

Text & Foto: Winter

Die Kirchgemeinde Wittenförden informiert:

Gottesdienste in der Kirche Wittenförden finden jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat statt:

Sonntag, 13. August, 10 Uhr **Predigtgottesdienst**

Sonntag, 27. August, 16 Uhr **Familiengottesdienst zum Schulbeginn + Einschulung**

Im Anschluss **Familien-Fahrradrally, Grillen, Spielen** bis 19:00 Uhr

Seniorenachmittag jeweils am 2. Mittwoch im Monat,

also am 09. August von 14:30 bis 16:30 Uhr

(wer mit dem PKW von zu Hause abgeholt werden möchte, bitte unter Tel.: 663 09 68 melden)

Montags ab dem 28. August

Kindertreff/Christenlehre:

2.-4. Klasse

15:30 Uhr;

5. + 6. Klasse

16:15 Uhr

Konfirmanden (7. + 8. Klasse)

17:15 Uhr

Junge Gemeinde:

ab 18:00 Uhr

Ausblick: Kirchentag in Schwerin 1. – 3. 9.2006

Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp



**Acker
Klassik** mit Blick auf
Stroppelfeld

Klassische Musik

am
Samstag,
19. August 2006
von 15.30 bis 20.00 Uhr
in Dreilützow

Plant Ensemble und Solisten
musizieren in städtischer
Veranstaltung. Es erklingen u. a. Klavier,
Kontrabaß, Geige, Bratsche
und Akkordeon.

weitere Infos unter
www.ackerklassikundstroppelfeld.de

am Ackerrand vom
Schloss Dreilützow

Eine Veranstaltung von Schloss Dreilützow/ Caritas Plettkendorf e.V.
Gefördert durch Mittel der Europäischen Union/Gemeinschaftsinitiative LEADER+ und der Gemeinde Wittendorf

Lichterfest

im Schlosspark Dreilützow



Freitag, den 25. August 06
Beginn 20.03 Uhr

für GROSSE
und KLEINE

WARTEN
BIS ES DUNKEL WIRD

Zelte & Lichter, Klänge & Musik, Originelles & Skurriles, Installationen,
Atmosphäre, Lagerfeuer, Degusties & Getränke, nette Menschen,
Besinnliches, Mitmachkreativität, Geschichten, Glühwürmchen,
Kerzen, Fackeln, Theater,
und wieder einfach schön

Diese Veranstaltung wird durch Leuten der EU, der Gewerbe-Wirtschaft
sowie dem Landkreis Ludwigslust - Picheritz gefördert - unterstützt.

Caritas Verwaltung e.V.
Schloss Dreilützow



4. Stralendorfer Dorf- und Sportfest

8. September 2016 - 10 Uhr am Sportplatz
Einwohner und Sportbegeisterte !
 Für die geplanten Wettkämpfe im

Volleyball
 Fußball
 Kegeln

und bei den
 Kindersportwettkämpfen

können sich Mannschaften und Einzelspieler (Stralendorfer, Mitglieder des SV Stralendorf, Mannschaften aus umliegenden Betrieben) ab sofort – aber spätestens bis 25. August – bei

- Manfred Schippa (Volleyball/Fußball) Tel.: 0380/ 8478272
- Frau Lange (Kegeln-Wettkämpfe) Tel.: 78187
- Fred Klatz (Kegeln) Tel: 0176/ 3826512 melden!

Teilnahmebedingungen:

Volleyball: Gewerliche Mannschaften, Turnierleiter um 8.30 Uhr
 Fußball: Kleinfeldmannschaften, Turnierleiter um 12.00 Uhr
 Kegeln: Einzelwettbewerb/Schlüssel bei Fred Klatz

10 Jahre Kleingartenverein "Am Kegel" e.V.
19. & 26.08.2006
19.08.2006 ab 15 Uhr
 Kinderfest mit Hüpfburg & Indianerfestspiele mit Zeltübernachtung für
 die Lütten

26.08.2006 - 10 Uhr Feierstunde im Vereinsgarten
 - Rückblick auf 10 Vereinsjahre
 - Verleihung von Ehrennadeln des Kreisverbandes der Kleingärtner
 ab 19.00 Uhr
 Gemütlicher Vereinsabend mit Bratwurst, Freibier und Musik für alle
 Mitglieder und Angehörige

**Pampous
 Lauben-
 pieper
 feiern!**



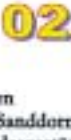
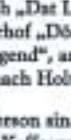
Busfahrt für die Bewohner der Gemeinde Holthusen "Durch die Griese Gegend"

Termin: 02.09.2006

Reiseablauf

07:00 Uhr	Abfahrt Holthusen
08:00 Uhr	Ankunft bei der Sanddorn GmbH in Ludwigslust
09:30 Uhr	Abfahrt zum Landesgestüt Redefin mit anschließender Führung durch historische Gestütsanlage, den Stallungen und durch die Ausstellung zur Geschichte des Gestüts
11:15 Uhr	Weiterfahrt zum Mittagessen ins Vielanker Brauhaus
13:30 Uhr	Anfahrt nach „Das Lüst Museum“ in Alt Jabel
14:45 Uhr	Fahrt zum Töpferhof „Döcher“ in Hohenwoos mit Führung „Wald Griese Gegend“, anschl. Kaffee und Kuchen
16:45 Uhr	Heimfahrt nach Holthusen

Im Preis von 29,90,- Euro pro Person sind die Führungen, das Mittagessen, der Eintritt ins Museum und das Kaffeegedeck enthalten.

**Die Anmeldung und Kassierung findet am 03.08.2006
von 18 - 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.**

Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp



12. Dorffest Dümmer

Freitag, 11. August

- Krüppelkuchenbacken
- Disko mit Daniel Bork
- Beate Uhse-Show

Samstag, 12. August

- Volleyballturnier
- Jugend - Cup Volleyball
- Sporterball mit Live-Musik

- Kinderbeschäftigung durch das Team der Kita „Seepferdchen“
- Spielen
- Gestalten
- Sport
- Hoptburg

11. - 13. August 06

Sonntag, 13. August

- Musikalischer Frühschoppen
- Fungee - Trampolin für Jung und Alt

An allen Tagen

- Schausteller mit Los- und Schießbuden
- Eisswagen
- Portrait - Zeichner

Areal am Gemeindehaus

Aktuelles unter: www.duemmer.ru.de

7. Drachenbootfest

Am
**09. und 10.
September 2006**

wirbeln wieder die Trommeln auf dem Dümmer See. Zuschauer und Interessierte können das Spektakel von der Badewiese in Dümmer aus verfolgen.

Abends ist von 19:00 – 01:00 Uhr Tanz im Festzelt!



Sportfest des SV-Warsow e.V.

26.08.2006



10:00 Beginn mit einem Waldlauf
10.30 - 12:00 Sportliche Wettkämpfe mit Laufdisziplinen z.B. 60m, Stiefel- und Schlagball Weitwurf, Weitsprung, Kegeln u.a.

12:00 - 13:00 Mittagessen vom Grill
13:00 - 15:00 Vollballturnier
15:00 - 16:00 Kaffee und Kuchen
20:00 Sportlerball im Dorfkrug Warsow



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Am 27.08.2006 ist um 10:00 Uhr ein Heimspiel des SV-Warsow geplant

Aus den Gemeinden

Der krönende Abschied des „Direktors der Herzen“

Pampow. „Danke! Danke! Danke!“ – mit diesen kurzen aber von Herzen kommenden Worten verabschiedet sich der langjährige Schulleiter des Gymnasiums Pampow Manfred Rieckhoff als Schulleiter von seinen Kollegen und Schülern.

Nach 15 Jahren als Direktor hieß es am 6. Juni 2006 „Time to say goodbye“. An seinem letzten Arbeitstag wurden Herr Rieckhoff und seine Frau morgens von einer Limousine abgeholt – begleitet von einer Kolonne aus Motorrädern und Autos. Vor dem Gymnasium warteten bereits 500 Schüler und Lehrer auf die Ankunft ihres „Königs“.

Persönliche Bodyguards geleiteten ihn nach einem herzlichen Empfang sicher zu einem Frühstück mit seinen Kollegen und Gästen. Gestärkt ging es in die festlich dekorierte Turnhalle, wo unter der Moderation von Schülern der 13. Klasse Herr Rieckhoff geehrt wurde. Es sprachen Gäste wie der Pampower Bürgermeister, der Schulrat und ehemalige Schüler und Schulsprecher. So fanden sogar Schüler des ersten Abiturjahrgangs des Gymnasiums den Weg zurück nach Pampow, um ihrem Direktor alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand zu wünschen. Für viele von ihnen „war und bleibt er ein Vorbild“, wie Martin Stritz stellvertretend erklärte.

Für Tony Pilipenko, einem ehemaligen Schulsprecher, gehört Herr Rieckhoff zu den „wenigen Menschen die mich nachhaltig geprägt haben.“ In seiner emotionalen Rede erinnerte er noch einmal daran, was er für das Gymnasium getan hat. Nicht nur um den Ausbau und späteren Erhalt der Schule hat er gekämpft, sondern auch um die



So kennen ihn viele Schüler: Manfred Rieckhoff im Unterricht

„kleinen“ Dinge, die den Schulalltag positiv gestalten und das Gymnasium charakterisieren. „Pampow ist mehr als nur eine Bildungseinrichtung“, so Tony Pilipenko. „Um dieses fortzuführen, sollten wir Pampow leben“ und dort weitermachen wo Herr Rieckhoff aufhört“, forderte Pilipenko die Lehrer und Schüler auf.

Angefangen hat Manfred Rieckhoff am Gymnasium Pampow 1991 – gleich als Schulleiter. Zuvor war er in Plate und Banzkow als Biologie- und Chemielehrer tätig. Seit seinem Amtsantritt haben sich die Schülerzahlen fast verdoppelt, jedoch ist das fast familiäre Verhältnis zwischen Schule, Schüler und Lehrern bestehen geblieben und man möchte fast sagen es hat sich sogar noch verbessert.

Christian Wagner, Abiturient und langjähriger Schüler, verdeutlicht das große Ansehen von Manfred Rieckhoff auch als Lehrer: „Sein Unterricht war Unterricht, der weit über den Themenhorizont des

Faches hinausragte und auf das Leben vorbereitet hat. Es gab kein Thema und wirklich keine Unterrichtsstunde, in der Herr Rieckhoff nicht zumindest eine Geschichte erzählt hat und uns so einige Weisheiten beigebracht hat. Diese Geschichten werden uns ein Leben lang begleiten und ich warte schon jetzt auf den Moment in dem ich auf eine Situation treffe in der ich sagen kann, Siehst du, das hat damals schon Herr Rieckhoff gesagt.“

Herr Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Pampow, bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und so schrieb sich Manfred Rieckhoff für „Seine Leistung für das Gymnasium und für die Gemeinde Pampow“ in das Ehrenbuch des Ortes ein. Der Schulrat ergänzt noch: „Der Name Manfred Rieckhoff ist das Gymnasium Pampow“. Er sei „der Organisator der ersten Stunde“ und setzt hohe Vorgaben an seinen Nachfolger. Diesen Erwartungen will – und wird – nun sein derzeitiger Stellvertreter Herr Pegel gerecht werden. Bis zur Wahl des neuen Schulleiters führt er kommissarisch, mit seiner Stellvertreterin Frau Sommer, die Schulgeschäfte.

Doch für die Schüler stand fest:

Herr Rieckhoff ist ihr „König“. Und so wurde er am Ende symbolisch zum „Direktor der Herzen“ gekrönt.

Beginnend mit den fünften Klassen bis zu den bereits verabschiedeten Abiturienten, ließ es sich keiner nehmen, sich ganz persönlich mit einem Präsent von seinem Direktor zu verabschieden.

Mit Tränen in den Augen und unter großem Beifall der gesamten Lehrer- und Schülerschaft dankte Herr Rieckhoff seinen Gästen.

„Doch, lieber Herr Rieckhoff, eigentlich müssen wir uns bedanken. Wir Schüler waren und sind immer stolz darauf das Gymnasium Pampow besuchen zu dürfen. Dazu haben Sie einen großen Anteil beigebracht! Daher war es uns allen eine Herzensangelegenheit und Wunsch unserem „Direktor der Herzen“ Danke zu sagen:

Danke zu sagen, für 15 schöne Jahre,
Danke zu sagen, für Ihr großes Engagement,
Danke zu sagen, für all die Möglichkeiten, die er uns Schülern gab!“

Text & Fotos: Nele Austermann
& Lisa Kleinpeter

retten – löschen – bergen – schützen

Sie wußten nicht, was sie tun

Wittenförden. Ist es jugendlicher Leichtsinn zu nennen, dass wahrscheinlich eine glimmende Zigarette in den Nachmittagsstunden des 06. Juli 2006 in einer ungenutzten Scheune im Ortskern von Wittenförden, direkt hinter der Kirche einen Brand verursacht hat?

Es ist den aufmerksamen Anwohnern zu verdanken, dass nicht Schlimmeres geschehen ist. Sie haben Brandgeruch bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

Nach Eintreffen der Kameraden vor Ort konnte festgestellt werden, dass es sich hierbei um einen Schweißbrand handelte. Dieser hätte leicht außer Kontrolle geraten können, da die Scheune voller Heu und altem Holz ist und so ideale Brandvoraussetzungen gegeben waren.

Durch die schnelle Alarmierung konnte die Situation mit geringem Aufwand gemeistert werden.

Trotzdem gaben der Einsatzleiter Frank Noffke und der Amtswehrführer Manfred Pöhlnd zu bedenken, dass es gerade in der jetzigen Jahreszeit schnell zu Bränden durch Zigaretten stummel und Glas kommen kann und bitten um besondere Vorsicht.

Ein tierischer Einsatz konnte ohne Zwischenfälle am Sonntagabend des 02. Juli 2006 beendet werden. Durch einen stillen Alarm wurden 4 Kameraden zu einer Familie in den Strietkegel (Ortsteil von Wittenförden) gerufen.

Im Schuppen des Hauses der Familie hatten Wespen zwei basketballgroße Nester gebaut.

Durch einen Kameraden, der seit langer Zeit Bienen züchtet und betreut, war die Rettung der kleinen Summer kein Problem.

Sie konnten an geeigneter Stelle ausgesetzt werden.

Text: Kiera



Feierliche Zeremonie: Sarah Kemme setzt Manfred Rieckhoff die Krone auf.

Aus den Gemeinden

Richtfest im Wittenfördener Zwergenland

Die Erweiterung der Kita Zwergenland Wittenförden und der Neubau des Hortgebäudes an der Grundschule

„Dr. Otto Steinfatt“ gehen zügig voran

Wittenförden. Zur Zeit herrscht rege Bautätigkeit am Kindergarten Zwergenland und an der Grundschule „Dr. Otto Steinfatt“ der Gemeinde Wittenförden.

Seit Ende April wächst anstelle des alten Forsthauses der Erweiterungs-

Der Erweiterungsbau erhält als erstes öffentliches Gebäude der Gemeinde eine umweltfreundliche Wärmepumpenanlage bestehend aus Wärmequellenanlage (Erdkollektor mit Kältemittelleitungen) und Wärmenutzungsanlage (Wärmepumpe mit Direktverdampfung/-



bau des Kindergartens in die durch den Abriss entstandene Baulücke an der Alten Dorfstraße.

Ende Juni war Richtfest, derzeit beginnen die Ausbaugewerke mit ihrer Arbeit.

Ende September soll der Erweiterungsbau, in dem drei Gruppen- sowie Neben- und Sanitärräume entstehen, feierlich an die Kinder übergeben werden.

Anzeige

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel

Lohnsteuerhilfverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Kondensation -Wirkprinzip) zur Beheizung des Objektes.

Die Gemeinde erhofft sich dadurch einen langfristig stabilen Wärmezeugungspreis der sich letztendlich positiv auf die Beitragssätze für die Kinderbetreuung auswirken wird.

Mit Ferienbeginn rückten an der Grundschule nach mal gerade zwei Jahren Pause ebenfalls wieder die Bagger an, um mit den Gründungsarbeiten für das aufgeständerte Hortgebäude zu beginnen.

In den Sommerferien werden die aufwendigen Schal- und Stahlbetonarbeiten abgehandelt, Richtfest ist für Anfang September geplant. An der zügigen Realisierung der beiden Bauvorhaben sind überwiegend Firmen aus der näheren Region beteiligt.

Nach den Herbstferien soll der Hort dann seine neuen Räumlichkeiten nutzen können.

Text: Wissel

Foto: as/rei.

Schäden deutlich höher als erwartet

Aufwendige Dachsanierung an Stralendorfs Kirche

Stralendorf. Seit 13. Juni bereits laufen die Dachsanierungsarbeiten an der Stralendorfer Kirche. Nachdem das Gebäude eingerüstet war und der Energieversorger die Stromleitungen isoliert hatte, rückte eine Fachfirma an und nahm die Dachsteine zur Zwischenlagerung ab.

Es handelt sich hierbei um historische Handstreichziegel.

Am Dachstuhl wurden Sicherungsmaßnahmen vorgenommen und das Dach weithin sichtbar mit Bauplatten abgedeckt.

Der Schweriner Statiker Horst Hacker, nahm jeden Balkenkopf in Augenschein, denn das Dach war bereits an einer Stelle abgesackt.

Die Vermutung, dass es an einer



Stelle Abbrüche gegeben haben muss, hat sich bestätigt.

Für jeden einzelnen Balkenkopf entwickelte der Statiker einen individuellen Sanierungsvorschlag.

Sichergestellt wurden auch zwei Eisenspitzen, die am Dachstuhl angebracht waren, hierbei handelt es sich um ein Kirchenkreuz und einen Lebensbaum aus Bronze mit Figuren von Adam und Eva. Beide Zierelemente sollen künftig in der Kirche ausgestellt werden.

Der Schmiedemeister Gerhard Müller aus Dümmer wird nach altem Vorbild neue Verzierungen gestalten, die dann ihren Platz wieder am Dachfirst finden.

Eine Dachdeckerei aus Crivitz nimmt die Dachneueindeckung mit Biber-Dachsteinen vor.

Die neuen Dachsteine sind ein Geschenk der Schweriner Domgemeinde an die Kirchgemeinde Stralendorf.

Die zunächst geplanten Gesamtkosten sollten sich auf 77.000 Euro

belaufen. Die Bausumme wird durch Fördermittel vom Land und durch Eigenmittel der Landeskirche sowie der Kirchgemeinde getragen. Durch die maroden Dachbalkenköpfe, deren genauer Zustand erst nach der Freilegung begutachtet werden konnte, werden die Baukosten höher als zunächst erwartet sein.

Die Kirchgemeinde Stralendorf bittet nun auch um private Spenden, damit die Kirchendachsanierung fortgesetzt und im September abgeschlossen werden kann.

Spendenkonto:
Kirchgemeinde Stralendorf
Bankleitzahl: 230 628 07
Konto: 625 426

Auch Kleinbeträge können helfen!

Text: as./rei.
Foto: Kirchgemeinde

SPORT vor Ort

Körperlich und geistig fit bis ins hohe Alter

Pampower Senioren trainieren seit 10 Jahren

Pampow. „Sport frei!“ schallt es jeden Mittwoch durch die Pampower Sporthalle. An jenem Ort treffen sich seit mehr als 10 Jahren rüstige Senioren aus der Gemeinde zum gemeinsamen Fitnesstraining. Unter der kompetenten Leitung von Viola Walter-Siegmann bewegen sich die 60 bis 80-jährigen beim Lauf, beim Tanz und bei gymnastischen Übungen. Auch das Gedächtnistraining und gezielte Entspannungsübungen finden in nahezu jeder Trainingseinheit ihren Platz.

Mittlerweile traditionell sind ein alljährliches Sommerfest und eine gemeinsame Weihnachtsfeier.

Vor knapp vier Wochen, am 28. Juni, unternahm die Seniorensportgruppe einen Ausflug in eine Gastwirtschaft nach Rosenow.

Bei einem guten Essen und viel Gesprächsstoff in fröhlicher Runde feierten die Senioren das 10jährige Bestehen ihrer Sportgemeinschaft und zugleich den Abschluß des Übungsjahres.



Unendlich vielseitig und kreativ ist das Repertoire an sportlicher Abwechslung, welches die Übungsleiterin bei jedem Training anbietet.

„Wir danken ihr herzlich für die Mühe, die Geduld und die Freundlichkeit, die sie uns entgegenbringt.“, so die Senioren einstimmig.

Gegenwärtig zählen 31 eingetragene Mitglieder zur Pampower Seniorensportgruppe, die in orangefarbenen oder weißen T-Shirts mit Namenszug des jeweiligen Trägers, die sportlich muntere Runde bilden.

Ein Dank geht an die Ortsgruppe Pampow der Volkssolidarität, welche die Aktion „Seniorensport“ im Jahr 1996 ins Leben rief und den Bus zur Jubiläumsfahrt sponserte.

„Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Pampow, die uns allwöchentlich unsere Fitnessstunde in der örtlichen Sporthalle ermöglicht. Weiterhin wünschen wir uns eine so aktive Seniorensportgruppe hier in Pampow.“, so die Senioren abschließend.

Text: Heutling & as/rei.
Foto: Heutling

Anzeige



Rainer Oldenburg

Heizung - Lüftung - Sanitär

Bäckerweg 13
19075 Warsaw

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13
e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp

8. Wittenfördenener Schützenfest

11. bis 13. August 2006

Das Festprogramm:

11.08.06- 18.00 Uhr *Festliche Eröffnung & Ausmarsch zur Freiwilligen Feuerwehr*

21.00 Uhr - Große **Eröffnungsparty** für Jedermann

12.08.06 - 11.00 Uhr **Königessen** für geladene Gäste
(Proklamation des neuen Schützenkönigs)

14.00 Uhr *Auflauf zum Familiennachmittag auf dem Festplatz - Fahrgeschäfte und buntes Programm im Festzelt -*

20.00 Uhr Traditioneller **Königsball** für alle Wittenfördenener und deren Gäste

13.08.06 - 11.00 Uhr **Frühschoppen** mit amerikanischer Volksmusik

14.00 Uhr Großer **Festumzug** der Schützenvereine durch Wittenförden

17.00 Uhr
Das "Hohe Schützengericht" liegt im Festzelt




Pampower



Dorf- und Erntefest

2006

Ein ganzes Dorf feiert!




Das Festprogramm:

Freitag - 01.09.2006 - Seniorennachmittag
15 Uhr Unterhaltsames Programm
Eröffnung durch den Bürgermeister
Gemeinsames Kaffeetrinken im Festzelt
19 Uhr Luftballonsteigen für Kinder
19 - 21 Uhr Karaoke Party & Kinderdisco mit DJ "BASTI BLOND" - danach Disco für alle...
21.30 Uhr Musikalisches Höhenfeuerwerk über Pampow

Sonnabend - 02.09.2006
13 Uhr Aufstellung zum bunten Erntezug
14 Uhr Start des Erntezuges durch ganz Pampow
15 Uhr Aufziehen der Erntekrone im Festzelt
... die Pampower Blasmusiker spielen auf!
20 Uhr Tanz unter der Erntekrone im Festzelt
Musik mit der Gruppe "TopFresh" Eintritt: 7,00 €

Sonntag - 03.09.2006
10 Uhr Plattdeutscher Erntegottesdienst
12.30 Uhr Eröffnung des Familiennachmittages mit den Pampower Plattsnackern
14 Uhr Modenschau des Pampower Modehauses MICI
Bunte Programme der Kita, Grundschule und des Gymnasiums

TOMBOLA - FAHRSCHÄFTE & BESTE UNTERHALTUNG

ab 11 Uhr
Frühschoppen mit
Humor & Musik

Gute Prints fallen auf...

Kreativ setzen wir mit einer professionellen und anspruchsvollen Druckvorstufe Ihre Ideen optisch in Szene.

z. B.: **Flyer DIN lang**, 4/4-farbig,
auf 150g glzd. Bilderdruckpapier, 5.000 Stück
2 Seiten ab **250,- EUR***
4 Seiten ab **450,- EUR***
6 Seiten ab **670,- EUR***



z. B.: **Smartcards**

Visitenkarte 54 x 85 mm,
4/0-farbig 280g Feinstkarton,

250 Stück ab **95,- EUR***

500 Stück ab **115,- EUR***

auch 4/4-farbig

250 Stück ab **125,- EUR***

500 Stück ab **145,- EUR***



z. B.: **Multicards** 54 x 85 mm,
4/4-farbig, individuelle
Vorderseite,
mit Taschenkalender oder
individueller Rückseite
300g Chromokarton,
beidseitige Cellophanierung
1.000 Stück ab **195,- EUR**



(*Preise netto, in Abhängigkeit vom
Aufwand der Druckvorstufe)

Fragen Sie uns!

WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH
Klößesgang 5, 19053 Schwerin
Tel. 03 85 / 48 56 30, Fax 48 56 324
delego.lueth@t-online.de



Gebäudeenergieberater Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

Stralendorfer Unternehmen

(Neue Unternehmer gern gesehen)

BBS Volland • Kontierungsbüro/Selbstst. Buchhalter

Belegsartierung, Kontierung u. Verbuchung
lfd. Geschäftsvorfälle, BWA, SUS, OPOS
(Debitoren/Kreditoren), Lohn, Büroarbeiten

Lindenweg 24 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869 780082 • Fax: 03869 780083

Continentale Bezirksdirektion U. Brehm

Versicherungen/Finanzierungen/Geldanlagen/Geschäftsvers.

Herr Jaskulke • Am Wodenweg 11 • 19073 Stralendorf

Handy: 0172/3813928 • Tel: 03869/70144

Elektromobile und Treppenlifte

Heiko Neumann

Am Wodenweg 29 • 19073 Stralendorf • Tel: 03869/782970

www.elektromobile-hn.de • vertrieb@heiko-neumann.de

Fahrschule D. Stein

Bürozeiten Di u. Do von 16-18 Uhr

Theorieunterricht immer Di. u. Do. von 18-19.30 Uhr

Dorfstraße 33 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/70152 oder 0170/2967559

GIG Gesellschaft f. Ingenieurgeologie mbH

Doris Sacharowa • Am Heidenbaumberg 5 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/7809900 • Fax: 03869/7809901

Helmut Blech • Rollläden • Fenster • Markisen • Klappläden

Bahnhofstraße 44 • 19230 Hagenow

Tel. 03883/641653 • Fax: 03883/641654

www.blech-bauelemente.de • info@blech-bauelemente.de

Malermeister Jan Konietzka

Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung
Wärmedämmung • versch. Mal-, Wisch- u. Spachteltechniken
Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361

Radke-Verlag

Flyer/Prospekte/Broschüren/Ansichtskarten

Inh: Detlef Radke, Am Wodenweg 58, 19073 Stralendorf

Tel: 03869/780884/Fax: 03869/780940

www.Radke-Verlag.de/e-mail: Radke-Verlag@t-online.de

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Silke Richter

Lindenweg 1a • 19073 Stralendorf • Tel/Fax: 03869/70425

Ahornstraße 10 • 19075 Pampow • Tel./Fax: 03865/3748

Zimmerei Lietz

Holzbauarbeiten aller Art • Dachstuhlkonstruktionen

Alt-Neubau • Fachwerk • Sanierungsarbeiten

Pampow Straße 3 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/599723 • Handy: 0170/4051606

www.zimmerei-lietz.com • info@zimmermeister-lietz.de



- Wasserschadensanierung
- Bauwerksabdichtung
- Erd- und Pflasterarbeiten

Technische Trocknungssysteme GmbH

Hofstraße 11 • 19073 Dummer

• Tel 0 38 69-59 10 32 • Fax 0 38 69-59 10 33

• Funk 01 71-2 67 16 46

Nieges von uns Lütten

Schneeweißchen und Rosenrot zu Gast in der Kita Regenbogen Eltern spielten Märchentheater für die Kinder

Stralendorf. Die ortsansässige Kindertagesstätte richtete Anfang Juni wieder ein Kinderfest aus. Seit 10 Jahren befindet sich die Einrichtung in Trägerschaft der Volksolidarität des Kreisverbandes Ludwigslust e.V..

die Umgestaltung des Spielplatzes waren in den zurückliegenden Jahren die größten Vorhaben. Nicht zu vergessen die Schaffung einer Tempo 30 – Zone vor der Kindertagesstätte.

Seit 1996 wurden in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort 499 Kinder betreut.

Eine Ausstellung im Gebäude dokumentierte die bauliche Ent-

für eine Aufführung ein. Die kleinen Zuschauer waren begeistert und zollten viel Applaus.

Auch die Tanzgruppe und die Musikkinder zeigten ihr Können. Zum Gelingen der diesjährigen Sommerveranstaltung haben die FF Stralendorf, das Hair- und Beautystudio Riediger, die Küche des Seniorenheims Stralendorf, der Reiterhof aus Zülów, sowie die Gemeinden Stralendorf und Klein Rogahn beigetragen.

„An alle Beteiligten, ganz gleich in welcher Form sie uns unterstützt haben, geht ein herzliches Dankeschön.“, so die Leiterin weiter.

Sonnensegel entwendet – Dreiste Diebe kamen in der Dunkelheit

Für das Freigelände der Stralendorfer Einrichtung wurde im Jahr 2005, nach Fertigstellung des neuen Spielplatzes ein Sonnensegel als

Schattenspende angeschafft. Mitte Juni wurde das Sonnensegel entwendet. Nach mehreren Aushängen und einem Aufruf in der Gemeinde, wurde der vermisste Sonnenschutz durch einen aufmerksamen Einwohner zurückgebracht. Die Reparatur des Sonnensegels läuft gegenwärtig.

Die Mitarbeiter der Kita „Regenbogen“ sind über die Rücksichtslosigkeit und den Vandalismus einiger Jugendlicher verärgert.

„Wir sind zugleich aber dankbar für die vielen Hinweise aus der Nachbarschaft, die zur Wiederbeschaffung unseres Sonnensegels führten. Die finanziellen Mittel für solche Anschaffungen sind sehr knapp. Bleibt zu hoffen dass unsere Einrichtung weitestgehend von ungebeten Gästen verschont bleibt.“ so Lisel Heckenbach abschließend.

Text & Fotos: as/rei. & Kita



Hier soll es den Kindern bald wieder Schatten spenden: Das Sonnensegel der Stralendorfer Kindertagesstätte.

wicklung der Kita im vergangenen Jahrzehnt. „Miteinander – Füreinander“ ist das Leitmotiv des Trägers und nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stralendorf, mit den Eltern und dem Betreuerteam der Einrichtung kann das Motto in der täglichen Kinderbetreuung auch umgesetzt werden. Die Sanierungsmaßnahmen außen und innerhalb des Gebäudes sowie

„Wir freuen uns schon auf das 500. Kind, was im August in unsere Einrichtung kommt.“, so Lisel Heckenbach, Leiterin der Einrichtung.

Die Vorfreude auf das Kinderfest war in diesem Jahr besonders groß. Schon Wochen zuvor studierte die Theatergruppe unter der Leitung von Petra Schila das Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“

Aus den Gemeinden



Liebe Stralendorfer,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - das 50-jährige Bestehen unserer Schule in diesem Jahr, die Präsentation unseres neuen Feuerwehrautos und unser viertes Dorf- und Sportfest.

Für die Events wird schon kräftig geplant, vorbereitet und geübt - ich bin mir sicher, dass mit der Unterstützung und der Anteilnahme des ganzen Dorfes alles ein Riesenerfolg wird.

Die Vorbereitungen zum Dorf- und Sportfest am 9. September sind schon sehr weit gediehen.

Neben Altbewährtem, wie Volleyball und Fußball, aber auch den im letzten Jahr gut angenommenen Einzelkämpfen im Kegeln sollen in diesem Jahr Kindersportwettkämpfe und Wettkämpfe im Bogenschießen stattfinden.

Das Festkomitee ist hier immer für neue, interessante und machbare Ideen offen.

Es ist der Aktivität und dem Engagement von Unternehmern unseres Ortes zu danken, die auf unserem Fest das Bogenschießen ermöglichen.

Attraktionen zum Mitmachen und jede Menge Spiel und Spaß sind in Vorbereitung.

Wie im Vorjahr werden wir die Musikschule Fröhlich aus Holthusen bei uns mit einem musikalischen Programm begrüßen können.

Viele Kinder aus unserer Nachbargemeinde präsentieren uns dabei ihr Können, zur Freude von Eltern, Großeltern und allen Gästen.

Wie im Vorjahr sind auch die Unternehmer des Dorfes angesprochen, sich am Erfolg des Dorf- und Sportfestes zu beteiligen.

Weitere Informationen zu diesen Ereignissen werden auch im nächsten Amtsblatt, in Aushängen im Dorf und in einem Info-Blatt erfolgen.

Peter Lenz
Bürgermeister

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Telefon Bürgerbüro: 760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de
Frau Peschke peschke@amt-stralendorf.de
Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Herr Mende 760059 mende@amt-stralendorf.de

Frau Jorzik 760018 jorzik@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Ordnung

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Frau Schröder 760015 e.schroeder@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften & Wasser- und Bodenverbände

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

SB Steuern & Beiträge

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Frau Facklam 760050 facklam@amt-stralendorf.de

Frau de Veer 760037 de.veer@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Bau, Jugend, Soziales

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de

Bau/ Verwaltung von Straßen, Plätzen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Oldorf 760020 oldorf@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten des Amtes:

Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich

jeden ersten Dienstag im Monat – 18 bis 19 Uhr

im Amtsgebäude – Zimmer 14

michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 17 bis 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,
19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen

Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.100 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

retten – löschen – bergen – schützen

Genügend Platz für alle Mitglieder

Warsower Jugendfeuerwehr erhielt neuen Mannschaftswagen

Warsow. Vor wenigen Tagen erhielten die jungen Brandschützer um Jugendwartin Doreen Burmeister einen modernen Mannschaftswagen des Typs VW-T4 mit 9 Sitzen, Blaulicht und Martinshorn.

Nun gibt es an den Sitzen Gurte für alle Insassen, ebenfalls ist der Wagen mit einem Allradantrieb für Einsätze im Gelände ausgestattet.

finanziell einen erheblichen Beitrag zur Anschaffung leistete, waren es vorwiegend auch Unternehmer aus der Gemeinde, die größere Summen für die Verbesserung der Mobilität der jungen Brandschützer beitrugen.

„Einige meiner Mitarbeiter engagieren sich in unserer Feuerwehr, daher sehen wir uns als Arbeitgeber

wer Feuerwehrleute ihre Sponsoren eingeladen hatten, um sich nochmals persönlich für die finanzielle Unterstützung zu bedanken. Ein Dank geht an, die Gemeinde Warsow, Firma PRINZ-Technik SN-Süd, Firma Bongard GmbH, Firma Erdbau Schwenk, Firma Marth Design, Firma Rainer Oldenburg – Warsow, SEAT Autohaus Lehmann – Bandenitz und Dirk Kröger.

Text & Foto: as/rei.



Unternehmer Dirk Einnatz gratuliert dem Warsower Wehrführer Herbert Burmeister zum neuen Mannschaftswagen

Die notwendige Funktechnik wird gegenwärtig noch eingebaut.

Eingesetzt war der „Neue“ zuvor einige Jahre beim Katastrophenschutz in Schwerin.

Das alte Fahrzeug hingegen hatte längst ausgedient und wurde nach Hamburg verkauft.

Bevor die Warsower Feuerwehr das Fahrzeug in den Dienst stellen konnte, waren einige Karosseriearbeiten notwendig und eine komplette Umlackierung mußte erfolgen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 12.000 Euro.

Neben der Gemeinde Warsow, die

in der Pflicht hier einen Beitrag zu leisten. Der Mannschaftswagen ist eine sinnvolle Anschaffung und zugleich fördern wir damit ja auch die Jugendarbeit im Dorf.“, so Dirk Einnatz von der Bongard GmbH Warsow.

„Eine aktive Feuerwehr im Ort zu haben ist wichtig. Die Feuerwehrleute leisten hier eine ausgezeichnete Jugendarbeit. Ich selbst bin seit 1978 aktives Mitglied in der ortsansässigen Wehr.“, fügt der Warsower Unternehmer Roland Marth hinzu.

Am 21. Juli gab es einen gemeinsamen Grillabend, zu dem die Warsow-

**Unser Angebot
vom 1. - 31. August 2006**

**Dauerwelle
kompl. ab 37€**

**zusätzlich im Angebot:
Nagelmodellage**

**Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434**

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 6.30 - 20.00 Uhr

WEMAG AG

**„Bauelemente
rund um's Haus“**

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Sommeraktion:
**Rolladen zum nachträglichen
Einbau jetzt bis zu 25% Rabatt**

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Anzeigen-Hotline: Delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Tel.: (03 85) 48 56 30 • Fax: 48 56 329 • eMail: delego.lueth@t-online.de

**Physiotherapie
Kosmetik/Fußpflege
Dance**

Unser sechsköpfiges Fachteam erwartet Sie!

Nordring 28 · 19073 Wittenförden · Tel.: 03 85 67 67 137 · Fax: 67 67 139 · M.T.Paulsen@web.de

Körperconcept
Wittenförden